

AUSGABE IMST

RUNDSCHAU

29 Jahre erfolgreich

OBERLÄNDER WOCHENZEITUNG

Nr. 5, 30. Jahrgang

Verlagshaus Egger, 6460 Imst, Postgasse 9, Tel. 05412/6911, Fax 6911-12

31. Jänner 2007

13 Siege

Bilanz des Kletterteams Imst-Tirol-West

(dgh) Enormer Andrang, viele Topergebnisse – die Jahresbilanz des Kletterteams Imst-Tirol-West ist absolut positiv. Weltspitzenleistungen sind das erklärte Ziel.

Das als Verein geführte Kletterteam Imst-Tirol-West lud seine Athleten und deren Eltern vor kurzem zu einem Informationsabend. Die beeindruckende Leistungsbilanz unterstrich die Vormachtstellung in diversen Altersgruppen: So gelten die Aktiven der Bewerbsklassen Kinder und Schüler I als die stärksten Teams der österreichischen Kletterszene. Aber auch im Jugendbereich gibt es berechnete Hoffnungen auf internationale Spitzenplätze. Für heuer lautet hier das Ziel: Qualifikation für die Nationalmannschaft über den Austriacup und Teilnahme an der Jugend-WM in Ibarra, Equador, Ende Au-

gust. Obmannstellvertreter Dieter Lhota fordert daher auch von den Athleten sowie deren Eltern eine professionelle Einstellung und ebensolches Verhalten: „Unser Ziel ist nicht der Breitensport, sondern die Weltspitze. Die gewählte Vereinsstruktur bietet beiden, den Sportlern und dem Verein, ein großes Maß an Absicherung“ - gemeint ist damit, wie die Athleten im Verein vertraglich aufgenommen und unterstützt werden. In dieser, von einem Juristen und Vereinskassier Rolf-Dieter Kuprian ausgearbeiteten Vereinbarung erwartet der Verein professionelle Arbeit seiner Kletterer. Gleichzeitig räumt sich



Das erfolgreiche Kletterteam Imst-Tirol-West 2006.

Foto: Mike Gabl.

der Verein das Recht ein, beim Ausscheiden eines Aktiven eine leistungsbezogene Ablöse zu verlangen. Im Gegenzug erhalten die Sportler kostenloses Training und je nach Einstufung Unterstützung in Form von Teambekleidung, Ausrüstung, sowie Taschengeld. Zudem werden Startgelder, Nächtigungs- und Fahrtspesen großteils vom Verein getragen.

33 PODESTPLÄTZE. Für Obmann Mike Gabl ergibt sich aufgrund des diesjährigen umfangreichen Wett-

bewerbskalenders die Möglichkeit, eine objektivere Teameinteilung als bisher vorzunehmen: „Heuer werden wir erst nach den vier Bewerbungen zum Tirolcup bzw. Austriacup die Einteilung in unseren Teams vornehmen. Die dadurch resultierenden Entschädigungen werden dann den 23 Athleten rückwirkend zugeteilt.“ Das Kletterteam holte im abgelaufenen Jahr 33 Podestplätze bei nationalen und internationalen Bewerbungen. 13 Siege, neun zweite Plätze und elf dritte Plätze wurden erreicht. Bei den österreichischen Meisterschaften in Graz belegte Christine Schranz (Zams) den zweiten Platz; Fabian Seifert (Tarrenz) kletterte ebenfalls auf das Podest und belegte Rang drei.